

Verneuerungen – Sound Art an der HMTM

Performance & Ausstellung

14. Februar 2024 19:00 Uhr

Gasteig HP8: Saal X

Installative Arbeiten: Ausstellung der Arbeiten ab 18:30 Uhr, in der Pause und nach der Performance

Maximilian Lindinger

»Articulate«

Articulate ist eine Installation, die sich mit dem Thema künstlerische Ängste auseinandersetzt.

Es wird eine Reise in die Gedankenwelt eines (ängstlichen) Künstlers. Immer wiederkehrende Gedanken und Gegengedanken werden in schonungsloser Ehrlichkeit artikuliert.

Natyrë Elezi

»SI#1: Isopolyphony meets Machines«

Diese Klanginstallation lässt sich von der Struktur der Isopolyphonie inspirieren, einer Form traditioneller albanischer Musik, die durch duale Soloparts und einen Chor-Drone gekennzeichnet ist. Die Installation erforscht Themen wie Migration und Geschlechterrollen und beleuchtet Herausforderungen, denen sowohl Männer als auch Frauen in der Gesellschaft gegenüberstehen.

Während ein Aspekt der Installation die Erfahrungen von Männern hervorhebt, die für die Arbeit migrieren müssen und ihre Familien zurücklassen, konzentriert sich ein anderer Aspekt auf die Rolle der Frauen bei der Haushaltsführung. Klänge wie Staubsauger und Geschirrspüler werden eingebunden, um häusliche Verantwortlichkeiten zu symbolisieren, die typischerweise von Frauen getragen werden. Die Klanginstallation lädt Zuhörer ein, das komplexe Zusammenspiel von Geschlechterdynamik und gesellschaftlichen Normen zu reflektieren.

Teil 1

Santiago Jiménez Ramírez

»Try to Mute it«

TRY TO MUTE IT erforscht das Verstummen von Klangquellen auf eine performative und skulpturale Weise. Zwischen Klangkörper und Klangverstummer entsteht ein Klangerlebnis, das abstraktes Denken, Erinnerung und Poesie im Prozess des Hörens hervorruft.

Hochschule
für Musik und Theater
München

myt

Yongbing Dai

»Virtual and Real«

Dieses Werk ist in drei Teile gegliedert. Der erste Teil ist eine Live-Performance, von der man sagen kann, dass sie "real" ist, der zweite Teil ist eine Verbindung, ähnlich einer Mischung aus "virtuell und real", der dritte Teil ist eine Klanglandschaft, die "virtuell" zu sein scheint und sich anfühlt, als würde man in eine illusorische Welt eintreten, ähnlich wie in einen Traum.

Flöte: Blerina Ademi

Elizaveta Trukhanova

»Fragile«

Ein Liveset wird Fragilität im weitesten Sinne gewidmet. Fragilität der Natur, des Lebens und auch der Beziehung (sowohl zwischen den Menschen, als auch zwischen Menschen und der Natur) wird durch den Klang erorscht. Zum klanglichen Material zählen die Stimme, Gegenstände wie Trockenblüten und Zuspierung mit Soundscapes und Synthesizer.

Pause

mit der Möglichkeit, die Installationen anzuschauen

Teil 2

Georg Zichy und Valentin Penninger

»Multichannel Liveperformance«

Live Improvisation mit digitaler Klangsynthese und analoger Effektierung auf 4 Kanälen. Geräuschhafte Klänge und Texturen entstehen, zerfallen und spannen einen Bogen zwischen fragiler Zurückhaltung und brachialer Überwältigung.

Daniel Geßl

»Powernap«

Powernap ist eine Auseinandersetzung mit der Thematik Schlaf und der akustischen Wahrnehmung im Schlaf. Zwischen abstrakten Klangflächen und diffusen Bässen aus sonifizierten somnologischen Daten lädt Sie diese Performance ein, sich fallen zu lassen, Ihre Augen zu schließen und Ihren verträumten Gedanken freien Lauf zu lassen.

Der **Masterstudiengang Sound Art** bietet eine zukunftsweisende Ausbildung für diejenigen, die sich für Klangkunst, Klanginstallationen und Klangforschung mit besonderem Bezug auf digitale Medien und deren Implikationen interessieren. In zeitgenössischen Schwerpunkten entwickeln Studierende individuelle Konzepte auf höchstem künstlerischem Niveau. Neben einer unabhängigen künstlerischen Laufbahn stehen Absolvent*innen Arbeitsfelder in der Medienbranche, oder bspw. als Soundscape Designer im industriellen oder musealen Kontext offen.

Informationen zu den Schwerpunkten dieses Masterstudiengangs finden Sie hier:



Verantwortlich für die Programmangaben:
Prof. Dr.-Ing. Till Bovermann

Eintritt frei
– Ton- und Bildaufnahmen sind nicht gestattet –

Service & Kontakt:
(Mo–Fr, 9–15 Uhr): 089/289 27867
veranstaltungen@hmtm.de